

Antrag

23.07.2020

Schluss mit der Einbahnstraßenkommunikation: Vollumfassende Bürgerbeteiligung für den 4-gleisigen Ausbau der Güterverkehrsstrecke Daglfing – Johanneskirchen!

Der BA13 fordert über das Planungsreferat von der **DB Netz**

- eine vollumfassende, kontinuierliche Bürgerbeteiligung während der gesamten Planungsphase
- eine Klarstellung, in wie weit die Animationen auf www.daglfing-johanneskirchen.de die tatsächlichen Planungen widerspiegeln bzw. ob es sich um Visualisierungen zu Marketingzwecken handelt
- eine Erklärung, warum in den Animationen lediglich S-Bahnen gezeigt werden und keine Güterzüge, obwohl der Güterverkehr zukünftig den Großteil der Nutzung ausmachen wird
- genaue Details, wie für die Bewohner in den umliegenden Hochhäusern entlang der Güterstrecke in Johanneskirchen der Lärmschutz sichergestellt wird

Begründung:

Eine Bürgerbeteiligung findet seitens der DB Netz aktuell nicht statt. Dieses Vorgehen ist absolut inakzeptabel im Hinblick auf Größe und Bedeutung des Projekts, sowie den damit verbundenen Auswirkungen für die Bürger. Die DB Netz muss sich den Bürgern und deren Anliegen stellen und sie in den Prozess einbeziehen, gerade auch wenn es um ein zentrales Thema wie den Lärmschutz geht.

Es kann nicht sein, dass Filme die einzige Form der Kommunikation bzw. Information für die Bürger sind – die zu dem noch reichlich Fragen aufwerfen, auf welcher Grundlage sie erstellt wurden und in wie weit sie die künftige Realität zeigen.

Antragsteller:

Initiative: Petra Cockrell, Gunda Krauss, Angelika Pilz-Strasser, Samuel Moser, Marianne Moser

+ Fraktion der Grünen im BA13